

→ Mit Reiseatlas (offline verfügbar)

BALTIKUM

ESTLAND, LETTLAND, LITAUEN

Reisen mit

**Insider
Tipps**

Die wichtigsten MARCO POLO Highlights!

Diese Highlights sind im Reiseatlas,
in der Faltkarte und auf dem
hinteren Umschlag eingezeichnet



1 NARVA

In der Stadt an der estnisch-russischen Grenze berühren sich zwei feindliche Trutzburgen – fast → S. 35

2 DOMBERG

Blicken Sie vom „Langen Hermann“ auf die einzigartige mittelalterliche Altstadt von Tallinn → S. 45

3 LAHEMAA

Die Schönheit der Buchtenlandschaft lässt sich am besten auf Wanderungen durch den estnischen Nationalpark entdecken → S. 50

4 UNIVERSITÄT

Im Herzen Estlands kämpft die alte Hochschulstadt Tartu um die kulturelle Hoheit → S. 51

5 CĒSIS

Die Stadt inmitten des herrlichen Gauja-Nationalparks ist eine der ältesten und schönsten Lettlands und gehörte einst sogar der mächtigen Hanse an → S. 54

6 DOM ST. MARIEN

Die größte Kirche des Baltikums steht in Riga. Berühmt ist sie auch wegen ihrer prächtigen Orgel → S. 62

7 FREIHEITSDENKMAL

Am Rigaer Freiheitsdenkmal schaut die Ehrenwache durch Sie hindurch → S. 62

8 JUGENDSTILVIERTEL

Die unversehrten Gebäude in Riga sind Schätze der Gründerzeit → S. 62

9 BERG DER KREUZE

Christliche Symbole, wohin das Auge reicht: Seit der Zarenzeit wächst der Kreuze-Wald – ein stiller, bewegender Ort des national-religiösen Protests der Litauer → S. 82

10 KURISCHE NEHRUNG

In der Nähe von Nida kann man im Sand einer der größten Wanderdünen des Kontinents versinken oder sich auf Thomas Manns Spuren setzen → S. 82

11 GOTISCHES ENSEMBLE

Wo sich Gegensätze ergänzen: Die filigrane Annakirche und die massiv wirkende Bernhardinerkirche in Vilnius bilden ein ungleiches Paar → S. 89

12 TOR DER MORGENRÖTE

Für Katholiken ein Heiligtum – und integraler Bestandteil der Barockaltstadt von Vilnius → S. 90

13 AUKŠTAITIJA-NATIONALPARK

Hügel, Wälder, Seen – Naturparadies in Litauens Osten am äußersten Rand der EU → S. 94

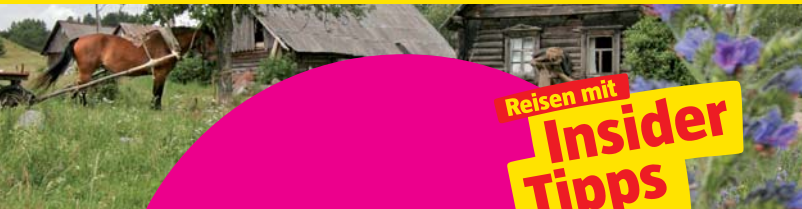
14 TRAKAI

Die älteste erhaltene Wasserburg Europas ist ein wichtiger Schauplatz der Geschichte → S. 95

15 SCHLOSS RUNDĀLE

Rastrellis Sommerresidenz für die kurischen Herzöge in der Nähe des lettischen Bauska → S. 100





Reisen mit
**Insider
Tipps**

BALTIKUM

ESTLAND, LETTLAND, LITAUEN



MARCO POLO Koautor Thoralf Plath

Seit 20 Jahren lebt der Journalist Thoralf Plath bei Kaliningrad (Königsberg). Von dort aus bereiste er ungezählte Male die baltischen Republiken, um für deutsche Medien zu berichten, aber auch, weil er Litauen, Lettland und Estland in sein Herz geschlossen hat. Als Segler kennt der gebürtige Rügauer die Küsten zwischen Kurischer Nehrung und Estlands Inselwelt auch von der Wasserseite her.

Die besten Insider-Tipps → S. 4



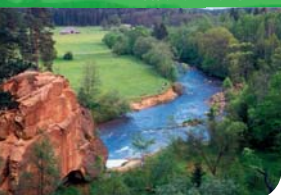
Best of ... → S. 6



Estland → S. 34



Lettland → S. 54



4 DIE BESTEN INSIDER-TIPPS

6 BEST OF ...

- TOLLE ORTE ZUM NULLTARIF S. 6
- TYPISCH BALTIKUM S. 7
- SCHÖN, AUCH WENN ES REGNET S. 8
- ENTSPANNT ZURÜCKLEHNEN S. 9

10 AUFTAKT

18 IM TREND

20 STICHWORTE

26 ESSEN & TRINKEN

30 EINKAUFEN

32 DIE PERFEKTE ROUTE

34 ESTLAND NARVA, PÄRNU, SAAREMAA, TALLINN, TARTU

54 LETTLAND CĒSIS, LIEPĀJA, RĪGA, VENTSPILS

72 LITAUEN KAUNAS, KLAIPĒDA, KURISCHE NEHRUNG (KURŠIŲ NERIJA), PALANGA, VILNIUS


SYMBOLE

 Insider-Tipp

 Highlight

 Best of ...

 Schöne Aussicht

 Grün & fair: für ökologische oder faire Aspekte

(*) kostenpflichtige
Telefonnummer

PREISKATEGORIEN HOTELS

€€€ über 75 Euro

€€ 50–75 Euro

€ unter 50 Euro

Die Preise gelten für eine
Übernachtung im Doppelzim-
mer mit Frühstück

PREISKATEGORIEN RESTAURANTS

€€€ über 10 Euro

€€ 6–10 Euro

€ unter 6 Euro

Die Preise gelten für ein
Hauptgericht und ein Getränk

AUSFLÜGE & TOUREN	96
SPORT & AKTIVITÄTEN	102
MIT KINDERN UNTERWEGS	106
EVENTS, FESTE & MEHR	110
ICH WAR SCHON DA!	112
LINKS, BLOGS, APPS & MORE	114
PRAKTISCHE HINWEISE	116
SPRACHFÜHRER	122
REISEATLAS	128
REGISTER & IMPRESSUM	146
BLOSS NICHT!	148

Litauen → S. 72



Ausflüge & Touren → S. 96



Sport & Aktivitäten → S. 102



Reiseatlas → S. 128



**UMSCHLAG HINTEN:
FALTKARTE ZUM
HERAUSNEHMEN →**

FALTKARTE 
( A-B 2-3) verweist auf
die herausnehmbare Falt-
karte

GUT ZU WISSEN

Geschichtstabelle → S. 12
Virtuell wählen → S. 25
Spezialitäten → S. 28
No Lithenglish, please!
→ S. 79
Was kostet wie viel? → S. 117
Währungsrechner → S. 118
Bücher & Filme → S. 119
Wetter → S. 121

KARTEN IM BAND

(130 A1) Seitenzahlen
und Koordinaten verweisen
auf den Reiseatlas
(0) Ort/Adresse liegt außer-
halb des Kartenausschnitts
Es sind auch die Objekte mit
Koordinaten versehen, die
nicht im Reiseatlas stehen
Karte zu Riga, Tallinn und Vil-
nius finden Sie im hinteren
Umschlag



Die besten MARCO POLO Insider-Tipps

Von allen Insider-Tipps finden
Sie hier die 15 besten

INSIDER TIPP Hinter Gittern

Im einstigen Militärgefängnis des Marinehafens im lettischen Liepāja erwachen düstere Geister zum Leben. Es ist nur ein Spiel. Aber keins für schwache Nerven. Wer richtig hart im Nehmen ist, gibt sich das ganze Programm und übernachtet sogar für wenig Geld in einer der ehemaligen Zellen → **S. 59**

INSIDER TIPP Kunst & Handwerk

Schnitzen, weben, töpfern – in Litauen ist das noch Teil gelebter Kulturtradition. Das Ethnografische Freilichtmuseum in Kaunas veranstaltet am Wochenende schöne Kunsthandwerksmärkte → **S. 78**

INSIDER TIPP Meisterhafte Unterkunft

Den Meisterhof in der Altstadt von Tallinn preisen Reiseführer als gute Adresse für estnisches Kunsthandwerk. Doch Sie können hier auch sehr stilvoll übernachten. Das Gästehaus Villa Hortensia gehört einem Architekten. Man merkt es → **S. 50**

INSIDER TIPP Essen wie die Esten

Das Restaurant Viitna Kõrts liegt in dem herrlichen Nationalpark Lahe-maa und ist gebaut wie ein original estnisches Bauernhaus. Und die deftige Kost passt auch dazu. Die ist so lecker, dass auch Einheimische oft und gern kommen → **S. 50**

INSIDER TIPP Lettische Geheimnisse

In seiner Werkstatt in Cēsis enthüllt Silberschmied Kalniņš die wunderschönen Geheimnisse altlettischer Ornamentik → **S. 56**

INSIDER TIPP Bitte die Pässe bereithalten!

Im Vilniuser Künstlerviertel Užupis spielen Einheimische Unabhängigkeit. Und das ziemlich gut. Der Dalai Lama war auch schon da → **S. 90**

INSIDER TIPP Krumm und grün

Die Gurke hat in Litauen nicht nur ihre eigene Hauptstadt, Kėdainiai, sondern sogar ihr eigenes Fest. Dort schmeckt selbst der Schnaps irgendwie – gurkig → **S. 78**

INSIDER TIPP → Wildes Estland

Schwitzen in der schwimmenden Sauna? Ein Einbaumboot selber bauen? Auf der Suche nach dem spannendsten Naturweg? Die Outdoor-Spezialisten von Soomaa.com bieten alles für das große Trail-Abenteuer in Estlands wildestem Nationalpark → **S. 40**

INSIDER TIPP → Nächtigen im Künstlerviertel

Auch die Hotels fallen im Vilniuser Kultviertel Užupis etwas aus dem Rahmen, zum Beispiel das Užupio Viešbutis → **S. 94**

INSIDER TIPP → Harte Sitten

In der Universität Tartu gibt es für aufmüpfige Studenten sogar einen Knast. Eingesperrt war hier allerdings lange niemand → **S. 52**

INSIDER TIPP → Souvenir in Strick

Die schönen Kihnu-Pullover von der kleinen Insel gleichen Namens kratzen vielleicht ein bisschen, sind aber garantiert Unikate → **S. 39**

INSIDER TIPP → Jugendstilzentrum

Wie Rīga zu seinem Jugendstil (Foto li.) kam und was eigentlich hinter den wahnsinnig schönen Fassaden steckt – das alles und viel mehr erfahren Sie im Art Nouveau Centre → **S. 63**

INSIDER TIPP → Den Bergen ein Stück näher

Eine Seilbahn im tellerflachen Baltikum? Gibt's tatsächlich. Im lettischen Sigulda im Urstromtal der Gauja gondelt sie mit Ihnen von Gipfel zu Gipfel → **S. 58**

INSIDER TIPP → Russisch Rīga

In der Moskauer Vorstadt mit ihren altrussischen Häusern hat das einstige Zarenreich reichlich nostalgische Spuren hinterlassen → **S. 63**

INSIDER TIPP → Felsiges Kanuparadies

Das wildromantische Gaujatal mit seinen Sandsteinfelsen ist für Kenner das schönste Paddelrevier des Baltikums. Lassen Sie sich hindurch führen! (Foto u.) → **S. 57**



BEST OF ...

TOLLE ORTE ZUM NULLTARIF

Neues entdecken und den Geldbeutel schonen

SPAREN

● **Schöne Grüße aus Mitteleuropa**

Der bei Vilnius gelegene *geografische Mittelpunkt Europas* ist, an seiner Bedeutung gemessen, ungemein günstig zu haben – nämlich (noch) gratis! Für die Urlaubskarte gibt's hier originelle Sonderstempel, die kosten nur das Porto der Briefmarke → S. 76

● **Orgel gratis**

Die riesige *Walcker-Orgel* im Rigaer Dom zählt zu den klangvollsten ihrer Art an der Ostsee. Wenn Sie sich sonntags in den Gottesdienst setzen, genießen Sie das berühmte Instrument, ohne für ein Konzert bezahlen zu müssen. Den Segen gibt's obendrauf – ebenfalls gratis → S. 62

● **Museum umsonst**

Das *Jüdische Museum* in Rīga, die bedeutendste Ausstellung der einst reichen jüdischen Kultur in Lettland, können Sie kostenlos besichtigen. Andere Museen im Baltikum bieten spezielle eintrittsfreie Tage, da lohnt sich immer ein Blick auf die Öffnungszeiten → S. 62

● **Naturalienhandel**

Im lettischen Städtchen Sabile gibt's ein *privates Kuriositätenmuseum*, das Sie besichtigen können, ohne etwas bezahlen zu müssen. Zumindest kein Geld. Wer will, kann etwas Originelles zurücklassen, als Eintrittsspende sozusagen. Zum Beispiel seine Strümpfe → S. 64

● **Tipps vom Drahtesel-Experten**

Das flache Estland ist wie geschaffen zum Radwandern. Die Leute vom Spezialisten *Citybike* in Tallinn haben nicht nur Leihräder und geführte Touren im Programm, sondern auch viele tolle Routen(geheim)tipps – und die gibt's gratis → S. 39, 105

● **Was aus Bernstein werden kann**

In der *Bernsteingalerie* in Nida (Foto) lässt sich Kazimieras Mizgiris gern über die Schulter schauen, wenn er in seiner gläsernen Werkstatt das Ostsee-Gold veredelt. Zugucken kostet bei ihm nichts → S. 83



Diese Punkte zeichnen in den folgenden Kapiteln die Best-of-Hinweise aus

TYPISCH BALTIKUM

Das erleben Sie nur hier

● *Estlands ganzer Stolz*

Giebel, Türme, Backsteinkirchen: In der meisterlich restaurierten Altstadt von Tallinn mischt sich baltische Lebensfreude mit hanseatischem Flair. Und wenn im Sommer rings um den *Raekoja plats* die Cafés und Läden öffnen, findet man schnell seinen Lieblingsplatz → S. 44, 46

● *Die Insel der Inseln*

Mehr als 1500 Inseln säumen die estnische Küste. *Saaremaa*, die größte von ihnen, ist eine Welt für sich: wildromantische Natur, uralte Bockwindmühlen säumen die Straße, und in der Inselhauptstadt Kuressare zeugt eine wuchtige Bischofsburg von bewegten Zeiten → S. 41

● *Gekreuzigte Freiheit*

Hunderttausend Mal ist Christus hier gestorben für Litauens Freiheit, da konnte Moskau noch so viele Bulldozer schicken. Ein stilles wie starkes Monument für den baltischen Unabhängigkeitsgeist ist der *Berg der Kreuze* (Foto) geblieben – auch im freien Europa → S. 82

● *Rīgas ewige Jugend*

Der Altstadt die Macht, dem Jugendstil die Pracht: Was Architekten wie Michail Eisenstein vor 100 Jahren in der überschwenglichen Euphorie der lettischen nationalen Romantik schufen, sucht europaweit seinesgleichen. Fast 800 Jugendstilfassaden zieren Rīgas Straßen – eine Operette in Stein → S. 62

● *Bewunderte Nehrung*

Man müsse sie gesehen haben, solle einem nicht ein wunderbares Bild in der Seele fehlen, schwärmte Wilhelm von Humboldt vor über 200 Jahren von der *Kurischen Nehrung*. Er würde es heute gewiss genauso wiederholen → S. 82

● *Der Kräuter schwarze Seele*

Rīgas Melnais Balzams, der bitterschwarze Kräuterlikör, ist in Lettland nationale Berühmtheit und Exportschlager. Erfunden vor vielen Jahren von einem Apotheker als Arznei, wird die hochprozentige Spezialität heute in zahllosen Mixdrinks serviert und hat sogar eine eigene Bar → S. 67



TYPISCH

BEST OF ...

SCHÖN, AUCH WENN ES REGNET

Aktivitäten, die Laune machen



● **Teufel noch eins**

Mehr als 2000 Teufelfiguren haben bei *Antanas Žmuidzinavičius*, einem kauzigen Maler aus Kaunas, Asyl gefunden: Kobolde, schräge Gesellen und auch richtige Bösewichte sind darunter → **S. 75**

● **Rock den Regen**

Wenn sich draußen am Himmel was zusammenbraut, ist das *Pablo*, Lettlands *1st Hard Rock Café* in Liepāja, das Richtige: Dem Laden geht die Musik so schnell nicht aus, zu gucken gibt's auch genug zwischen all den Devotionalien vergangener Konzerte → **S. 60**

● **Tallinns Kunst ganz groß**

Museen sind was von gestern? Da kennen Sie Tallinns *Kumu* noch nicht: Mit atemberaubenden Installationen ist es eins der besten Häuser zeitgenössischer Kunst in Europa (Foto) → **S. 46**

● **Zu Gast beim Präsidenten**

Das Rīgaer Schloss war in seiner Geschichte schon vieles. Heute birgt es drei der wichtigsten Museen Lettlands, da kann es schon ein paar Stunden regnen. Mit etwas Glück begegnen Sie dem Präsidenten. Der hat im Schloss nämlich sein Büro → **S. 64**

● **Europas größtes Spaßbad**

Ostsee zu kühl, Wetter zu nass? Im *Aquapark Jūrmala*, dem größten in Lettland, ist das Badewasser wie es sein sollte: gut temperiert und mit allerhand Spaßpool-Gerätschaft möbliert – Rutschentower, Kaskaden, Sprungturm. Nach dem Baden geht's in die Sauna → **S. 108**

● **Estnisch-französische Versuchungen**

Lassen Sie sich in Pierres Chocolaterie die Marzipanpralinen und andere Kreationen des Tallinner Schokoladenmeisters munden. Es wird Ihnen schwerfallen, wieder zu gehen – erst recht bei Regen ... → **S. 47**

REGEN

ENTSPANNT ZURÜCKLEHNEN

Durchatmen, genießen und verwöhnen lassen

ENTSPANNT

● **Schokomassage**

Lassen Sie sich im *Gesundheitszentrum* in Tartu mit Schokolade einreiben. Die Kakaomassage soll gegen allerhand Beschwerden helfen, wunderbar entspannend ist die Prozedur auf jeden Fall → S. 53

● **Kräuterbad und Sprudelbecken**

Das Wellness-Spa-Haus *Gydykla* in Druskininkai bietet auch Tagesbehandlungen an. Gönnen Sie sich ein Kräuterbad, anschließend schwimmen Sie im Mineralwasserbecken. Sie werden sich wie neu geboren fühlen → S. 95

● **Wie die alten Kuren**

Auf dem Törn an Bord eines alten *Kurenkahns* von Nida tauchen Sie ein in die Langsamkeit des Seins. Ringsum die Weite des Haffs, gesäumt vom sanften Relief der Wanderdünen, über Ihnen das braune Segel und baltisches Wolkentheater: Bilder wie aus der Zeit gefallen → S. 84

● **Baltisches Westmeer**

Wollen Sie die baltische Küste in ihrer ganzen wildromantischen Schönheit ganz entspannt genießen, fahren Sie zum Sonnenuntergang ins lettische *Jūrkalne*. Rau fällt die Steilküste zum Strand ab, weit fliegt der Blick über die Ostsee, die nun im Westen liegt. Den Strand haben Sie für sich → S. 70

● **Reif für die Insel**

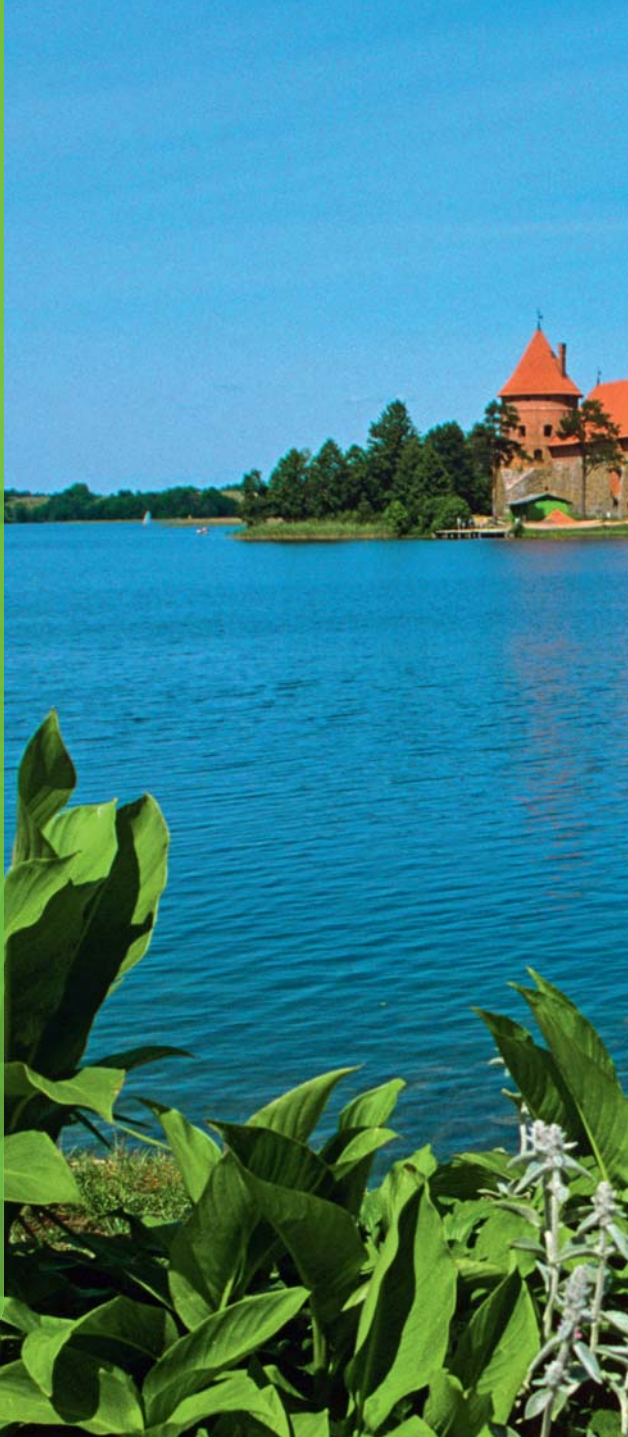
Wenn Sie einen Ort suchen, um in aller Ruhe und Stille und dennoch vom stilvollen Komfort eines guten Hotels umgeben ein paar entspannte Tage an der Ostsee zu verbringen, finden Sie auf der kleinen estnischen *Insel Muhu* ein echtes Paradies. Es heißt *Pädaste* (Foto) → S. 43

● **Nur die Ruhe**

Ruhe ist im Seebad Palanga im Sommer ein seltenes Gut, das Zentrum des Seebads gleicht vor allem abends einer Partyzone. Aber im *Palangos Vetra* wohnen sie vom litauischen Ballermann verschont am Park mit dem Bernsteinschloss → S. 87



AUFTAKT





ENTDECKEN SIE DAS BALTIKUM!

Lenin, goodbye! Gerade zwei Jahrzehnte sind vergangen, seit das Baltikum sich mit seiner singenden Revolution aus der Sowjetunion befreite, doch es scheint eine Ewigkeit her. Estland, Lettland und Litauen sind dem Westen näher gerückt, seit 2004 Mitglieder der EU und mittlerweile auch des grenzenlosen Schengen-Europas: drei junge Ostseerepubliken, die dem alten Kontinent gut tun – mit ihrem Mut zu innovativen Ideen, ihrer Aufbruchstimmung, ihren gelebten Traditionen. Ein Faible für brandneue Informationstechnologien verbindet die Balten ebenso wie die Verwurzelung im alten Brauchtum. Die Internettelefonie ist eine baltische Erfindung. Zugleich gibt es nirgendwo in Europa mehr Volkslieder als im Baltikum, es sind mehrere Millionen. Eigentlich mögen es die Bewohner Estlands, Lettlands und Litauens gar nicht, sich im „Baltikum“ zusammengefasst zu sehen. Ein Este fühlt sich ohnehin mehr als Skandinavier, und das katholische Litauen verbindet seine Geschichte, Kultur und Religiosität eher mit Polen – beide Länder waren mehrere hundert Jahre als europäische Großmacht in einem Staat vereint.

Bild: die gotische Inselburg Trakai in Litauen



Hübsches Kontrastprogramm im mittelalterlich geprägten Tallinn: das Barockschloss Katharinental

Es ist eben diese wechselvolle Vielfalt aus verschiedenen Kulturen und Landschaften sanfter Schönheit, die das Baltikum als Reiseziel so reizvoll macht. Einsame Seen und urwüchsige Wälder, Sommerwolken über Auwiesen, Wildrosen und „weiße“ Ju-

ninächte: Wer mit diesen Vorstellungen in die drei Ostseerepubliken reist, wird unzählige Paradiese entdecken. Allein die Küste wandelt auf tausend Kilometern zwischen dem litauischen Nida und dem Lahemaa-Nationalpark im Norden Estlands immer wieder ihre Form: Sand-

strände, soweit der Blick reicht, Dünenketten und zerklüftete Steilufer, schroff ins Meer abfallende Klintfelsen. In Estland spürt man das nahe Skandinavien, dort säumt ein schärenartiger Archipel aus über 1500 Inseln die Küste.

Wer die Küste verlässt, erlebt ein Land der leisen Töne, nordisch herb und von östlicher Melancholie zugleich. Über die Hälfte des baltischen Nordens ist von Wäldern bedeckt. Dazwischen breiten sich geheimnisvolle Hochmoore aus – ein Traumrevier für Outdoor-Fans, wie die Latgale-Ebene, die sich im Osten Lettlands zu einer endlos

Tausend Kilometer Ostseeküste zwischen Nida und Lahemaa

Ab 4000 v. Chr.

Finnougrische Völker, vermutlich aus dem Ural, wandern ins heutige Estland und Finnland ein

100–600 n. Chr.

Die baltischen Stämme treiben regen Bernsteinhandel bis in den Orient

13. Jh.

Der deutsche Schwertbrüderorden erobert das heutige Lettland und Estland. Herausbildung des mittelalterlichen Ordensstaates

1201

Gründung Rīgas durch den Bremer Bischof Albert

1219–1227

Die Dänen bauen die Festung Reval (heute Tallinn)



scheinenden stillen Seenplatte öffnet. Und wer hätte nicht schon von der Kurischen Nehrung gehört, jener legendären Halbinsel, von der schon Wilhelm von Humboldt schwärmte.

Der Kontrast zu den Hauptstädten könnte größer nicht sein. Hier schlägt das Herz der jungen Republiken – politisch, wirtschaftlich, kulturell. Rīga, Tallinn und Vilnius haben sich herausgeputzt, der graue Sowjetmief ist einem lebendigen Mix aus eleganten Läden und Galerien, Restaurants und trendigen Cafés gewichen. An Sommerabenden pulsiert in Clubs und Jazzkneipen ein wildes Nachtleben.

Drei Hauptstädte, drei Gesichter. Tallinn betört mit mittelalterlichem Charme. Das historische, meisterhaft restaurierte *Vanalinn* mit seinen Gassen, Wehrtürmen und Kirchen rings um den Domberg zählt zu den schönsten Altstädten Europas. Vergangenheit trifft Zukunft: Es passt in das Bild baltischer Kontraste, dass Autofahrer ihre Parkgebühren hier per SMS bezahlen.

Lettlands Hauptstadt Rīga vereint spielend hanseatische Backsteingotik mit der schwelgerischen Pracht von über 800 Jugendstilhäusern, die sich in den üppigsten Gründerzeitquartieren der Welt zu einer Operette aus Stein entfalten. Rings um Dom-, Rathaus- und Livenplatz laden von Frühling bis in den späten Herbst Dutzende Straßencafés ein, das Leben zu genießen.

In den Hauptstädten schlägt das Herz der jungen Republiken

Vilnius ist anders. Berauschend barock, katholisch, ein bisschen exzentrisch, geheimnisvoll. Litauens Hauptstadt wuchs als Schmelztiegel der Kulturen. In schattigen Hinterhöfen der verwinkelten Altstadt, zwischen alten Klöstern, Dutzenden Kirchen,

- 1251** Mindaugas vereint die litauischen Kleinfürsten und wird zum ersten (und einzigen) König Litauens gekrönt
- 1385** Litauisch-polnische Union
- 1558–1582** Angriff Iwan des Schrecklichen; infolge des Livländischen Kriegs wird das nördliche Estland schwedisch, Livland polnisch
- ab 1710** Zarenzeit im Baltikum: Livland und Estland fallen an Russland
- 1838** Beginn des „nationalen Erwachens“

Kaufmannshäusern und dem prächtigen Universitätskomplex lebt noch der Zauber der litauischen Vielvölkerstadt. Heute betreiben hier viele Künstler ihre Ateliers und Galerien.

An Sommertagen durchweht das lebensfrohe Vilnius ein fast südländisches Flair. Der Osten scheint fern. Das ist auch kein Wunder. Liegt der Mittelpunkt Europas doch gerade eine halbe Autostunde von der litauischen Hauptstadt entfernt. Mancher blickte verwundert auf, als französische Kartografen 1989 den Kontinent neu vermaßen und

Europas Mittelpunkt liegt eine halbe Stunde von Vilnius entfernt

die Achsen Gibraltar–Ural und Nordkap–Kreta sich in Litauen schnitten. So sehr hatte der eiserne Vorhang das europäische Bewusstsein verschoben, dass der Westen erst allmählich wahrnahm, welchen Aufschwung die baltischen Staaten genommen hatten. Litauen, Lettland

und Estland zählten jahrelang zu den am stärksten wachsenden Volkswirtschaften in Europa. Die Staatsbetriebe wurden in einem beispiellosen Radikalkurs privatisiert, postsozialistische Krisen und die lähmende Abhängigkeit von russischen Märkten sind überwunden: Drei Viertel ihres Außenhandels wickeln die Ostseerepubliken inzwischen mit der EU und Skandinavien ab.

Doch die globale Krise nahm auf Wirtschaftswunder keine Rücksicht. Die gefeierten Superstars unter Osteuropas aufstrebenden Ökonomien stecken in der Rezession. Als das globale Geldbeben nach der Lehman-Implosion im September 2008 Europa erschütterte, traf es das Baltikum so hart wie nur wenige andere Länder. Weil ein immenser Teil des baltischen Wirtschaftswunders auf Pump finanziert war – wenig Exporte, wenig Wertschöpfung, wenig nachhaltig also und stattdessen angetrieben vor allem von einem Konsum- und Immobilienboom – kehrte sich der Aufschwung nun in einen steilen Absturz um. Es war eine Kettenreaktion: Tausende Firmen wurden zahlungsunfähig und meldeten Insolvenz an. Inflation und Arbeitslosigkeit explodierten, der längst überhitzte Immobilienmarkt brach zusammen. „Es war im Prinzip das gleiche Spiel wie in Spanien und Griechenland“, erklärt Morten Hansen, Volkswirt an der Rīgaer Universität. „Nur war die Blase, die hier bei uns platzte, im Verhältnis zur Größe der Länder viel gewaltiger.“ Die lettische Wirtschaft schrumpfte 2009 um fast 19 Prozent, das größte Minus aller EU-Staaten.

1917/18
Unabhängigkeitserklärungen in Estland, Lettland und Litauen

1939/1940
Hitler-Stalin-Pakt; das Baltikum wird der Sowjetunion zugeschlagen; Einmarsch sowjetischer Truppen ins Baltikum

1941
Ab Juni 1941 Massendepортationen nach Sibirien

1941–44
Deutsche Besatzungszeit; Massenmord an baltischen Juden

1944/45, 1949
Nach Rückkehr der Roten Armee werden erneut Zehntausende deportiert